

II-11843 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5495 13

A N F R A G E

1993 -12- 15

der Abgeordneten Haigermoser , Böhacker  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend die Förderungsbeiträge für Außenhandelsförderungszwecke der Wirtschaftskammer

Im Bericht der Wirtschaftskammer über ihre Tätigkeit im Sinne des Außenhandelsförderungs-  
Beitragsgesetzes 1984 für das Jahr 1992 werden in der Beilage A Punkt IV die Empfänger von  
Förderungsbeiträgen für Außenhandelszwecke aufgezählt.

Neben Empfängern, die österreichische Exporte direkt fördern, wie die "Österreich Werbung",  
und solchen, die dies sicher indirekt tun, z.B. der "Austria Ski Pool" oder "der Verband der  
Auslandspresse", scheinen aber auch Subventionsempfänger auf, bei welchen ein Zusammenhang  
mit der Förderung des Außenhandels nur schwer oder gar nicht herzustellen ist.

So erhielt das Österreichische College für einen "Dialogkongreß" öS 450.000,--, die Paneuropa-  
bewegung für ein "Sprachcamp" öS 100.000,-- die Union höherer Schüler für einen "Europa-  
tag" öS 20.000,-- und ein Verein "Marhaba", ohne daß ein näherer Verwendungszweck ange-  
geben wird, stolze öS 190.000,--.

Die Mittel, über die hier verfügt wird, sind jedoch streng zweckgebunden. Sie werden der  
Wirtschaftskammer gemäß § 5 Abs. 2 Außenhandelsförderungs-Beitragsgesetz "zur Deckung der  
Kosten ihrer im Interesse der Außenhandelsförderung entfalteteten Tätigkeiten ..... zur Verfügung  
gestellt".

Darüber hinaus ist festzustellen, daß es sich um Zwangsbeiträge von Zwangsmitgliedern handelt,  
die hier verwaltet werden, was eine erhöhte Sorgfalt bei der Verwendung dieser Mittel induziert.

Bei den oben aufgezählten Fällen kann weder ein noch so geringer Bezug, zum Zweck österreichischen Unternehmen Exporte zu ermöglichen, festgestellt werden, noch gewinnt man den Eindruck, daß hier besonders sparsam und selektiv subventioniert wurde.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

#### A n f r a g e :

1. Welchen Kriterien muß Ihrer Meinung nach ein Förderungsbeitragsempfänger bzw. ein von einem solchen durchgeführtes Projekt entsprechen, um im Sinne des Außenhandelsförderungs-Beitragsgesetzes förderungswürdig zu sein?
2. Haben Sie den Punkt IV, Beilage A des Berichtes der Wirtschaftskammer über ihre Tätigkeit im Sinne des oben genannten Gesetzes für das Jahr 1992 entsprechend diesen Kriterien überprüft?
3. Sind Sie der Meinung, daß alle aufgezählten Subventionsempfänger der Förderung auch würdig waren?
  - a) Wenn ja, warum?
  - b) Wenn nein, was werden sie diesbezüglich unternehmen?
4. In welcher Weise war der "Dialogkongreß" des Österreichischen Colleges für den österreichischen Außenhandel fördernd und wie wurden die öS 450.000,-- genau verwendet?
5. Wer erhielt beim "Sprachcamp" der Paneuropabewegung Sprachunterricht und wo liegen daher die positiven Folgen für österreichische Exportunternehmen?
6. Welcher Umstand machte den "Europatag" der Union höherer Schüler zu einem förderungswürdigen Projekt, wer nahm daran teil und wie soll dieses Unterfangen außenhandelswirksam werden?
7. Was ist die Tätigkeit des "Vereins Marhaba", aus welchen Personengruppen setzen sich seine Mitglieder zusammen und wofür genau wurde dieser Verein mit öS 190.000,-- unterstützt?